

Planstelle in Brandenburg

Beitrag von „FrozenYoghurt“ vom 12. August 2021 09:56

Guten Morgen zusammen,

mir wurde nun quasi aus dem Nichts eine Planstelle im südlichen Brandenburg (im Dreiländereck Sachsen-Anhalt, Sachsen, Brandenburg) angeboten. Mit meinen Fächern L und GE sehe ich hier in NRW in der nächsten Zeit einfach gar kein Land, wodurch ich mich sowieso schon in anderen Bundesländern beworben habe. Bedingt durch die Schulform würde ich dort ausschließlich Parallelkurse in der Oberstufe unterrichten, was mir sehr gut gefällt, da ich mit den älteren Schülern besser klarkomme. Das Ganze ist natürlich über 600 km von meiner Heimat weg und mir ist bewusst, dass ich dann natürlich viele Jahre lang an das Land Brandenburg gebunden sein würde. Daher wollte ich möglichst viele Infos über die Gegend, die zu erwartenden Umstände einholen, um alles etwas besser beurteilen zu können. Mich reizen einfach die aus meiner Sicht guten Rahmenbedingungen, die günstigen Mieten zusammen mit der A13-Besoldung sowie das Ländliche (ca. 10.000 Einwohner). Dadurch, dass ich zum nächsten Halbjahr anfangen könnte, habe ich nun genug Zeit, auch einmal vor Ort zu sein und mir ein Bild zu machen, was vielleicht sehr wichtig und entscheidend sein könnte.

Trotzdem ein paar Fragen: Gibt es hier im Forum ein paar User, die entweder selbst in Brandenburg leben oder für eine Planstelle ähnlich weit umgezogen sind, gerne auch vom Westen in den Osten und ihre Erfahrungen teilen würden?

Sollte ich mich dafür entscheiden, müsste ich mein duales Studium im Bereich Versicherungen wieder kündigen (was kein Problem ist, keine vertraglichen Hürden o.ä.). Ich merke zur Zeit einfach gerade, dass ich ein Lehrer bin und es sich einfach etwas befremdlich anfühlt.

Viele Grüße!